NOVEMBER 2019 VOL. 02

ORCHESTER NEWS

Hearsafe Technologies - Listen for a lifetime

"Normgerechte Stöpseleien machen keinen Sinn!"

VON ECKHARD BESTE

IN DIESER AUSGABE:

Hearsafe: neue Produkte & Innovationen

Werde dein eigener Experte: Neues Handbuch für Orchestermusiker

"Expertenwissen"

Es mutet vielleicht etwas verwegen an diesen Satz auszusprechen. Noch dazu als Unternehmer, der vor 26 Jahren mit dem Gehörschutz für Musiker angefangen hat? Vielleicht gerade deshalb. In unserem Bemühen um den Gehörschutz im Orchesterbetrieb sind wir mit der Realität konfrontiert. Ja, wir wissen, dass man es besser machen kann, besser machen muss. Wenn wir doch nur dürften...

DIE NORM IST NICHT DIE NORMALITÄT

Eine Norm ist eine Lösung für ein gesetzliches Regelwerk. Sie ist aus unserer Erfahrung leider keine Lösung für Musiker. Wir möchten ihr Gehör schützen und behindern sie gleichzeitig dabei ihrer Aufgabe nachzukommen. Schon 2013 hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) in ihrer Präventionsleitlinie „Gehörschutz für Musiker“ die Problematiken angesprochen. Diese bietet eine Strategie für Übergangslösungen zur Eingewöhnung der Musiker an den Gehörschutz. Sozusagen eine zeitweilige Lockerung der Vorschriften. Hier sind viele sinnvolle Maßnahmen beschrieben.

Wussten Sie, ...

... dass Sie sich in Ausnahmefällen von einem Arbeitsmediziner eine „Befreiung von der Gehörschutztragepflicht“ genehmigen lassen können?

Kurt Tucholsky schrieb treffend:

Doch was kommt nach der Eingewöhnungszeit? Der normgerechte Stöpsel ohne die Modifikationen, die dem Musiker das Spielen seines Instrumentes erlaubten? An eine starke Wahrnehmung des Okklusions-Effektes (Verschluss-Gefühl) wird man sich eher nicht gewöhnen. Die leisen Noten, die sehr individuellen Notwendigkeiten und Probleme für den Einzelnen bleiben.

MUT ZU NEUEN WEGEN

Wir brauchen für die Zukunft eine neue Herangehensweise - jenseits von Zertifizierungen und Norm. Musiker, Orchester-Management, Raumakustiker, Gehörschutzexperten und eine auf Musiker spezialisierte Arbeitsmedizin müssen stärker Hand in Hand arbeiten. Gemeinsam können wir ganzheitliche Konzepte für einzelne Musiker und das gesamte Ensemble erarbeiten. Zugeschnitten auf die örtlichen Gegebenheiten und das jeweilige musikalische Repertoire. Gleichzeitig brauchen wir Freiheiten für Speziallösungen, damit wir dem Einzelnen auch mit unkonventionellen Maßnahmen helfen können. Nur dann kommen wir dahin, dass Musiker ihren Gehörschutz gerne benutzen – weil er für sie funktioniert. Diese Maßnahmen müssen wir durch ein regelmäßiges arbeitsmedizinisches Monitoring des einzelnen Musikers begleiten und dokumentieren.

KLARTEXT - WERDE DEIN EIGENER EXPERTE

Im Januar 2020 freuen wir uns darauf unser neues **Manual für Orchestermusiker: „Listen for a lifetime„** vorzustellen. Ein praktischer Guide, der viele offene Fragen beantwortet. Hier erklären wir alle wichtigen Aspekte, Zusammenhänge und Fachbegriffe rund um das Hören und geben Tipps für den Musikeralltag. Lernen Sie zum Beispiel mehr über Schalldruck und die "3dB-Regel". Was hat die Ermittlung Ihrer persönlichen täglichen Lärmdosis mit der Orchesteraufstellung zu tun? Erfahren Sie, wie Sie selbst etwas für die Gesundheit Ihres Gehörs tun und selbst aktiv werden können.

Nur das Verstehen darüber, was auf uns einwirkt, was wir beeinflussen und was wir nicht beeinflussen können, verleiht uns die Möglichkeit persönliche Strategien zu entwickeln und mit unserem Gehör richtig umzugehen. Aufklärung ist Prävention und gleichzeitig Hilfe zur Selbsthilfe.

Bis dahin herzliche Grüße

Eckhard Beste
Gründer und Geschäftsführer
Hearsafe Technologies

HEAR SAFE
LISTEN FOR A LIFETIME

VON DER WATTE BIS ZUM HÖRGERÄT

Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten das Gehör zu schützen. Kinder halten sich intuitiv die Hände vor die Ohren und entfernen sich von der Geräuschquelle. Nun, als Musiker können Sie das nicht. Watte oder Schaumstöpsel funktionieren nur bedingt. Können aber manchmal für eine individuelle Situation vollkommen ausreichend sein. Ein Standard-Gehörschutz mit Filtern leistet gute Dienste, verbessert er doch schon das differenzierte Hören im Lärm. Angepasster Gehörschutz mit sehr hochwertigen linearen Filtern (gleichmäßige Absenkung über alle Frequenzen) wird am Meisten eingesetzt. Hearsafe-Stöpsel werden mit der Hand gefertigt und mit einem besonders tiefen Schallkanal gearbeitet. Nur so kann der durch den Filter minimierte Schall optimal und möglichst verlustfrei bis vor das Trommelfell geleitet werden. Der Stöpsel kann mit verschiedenen Filterstärken ausgestattet werden. Auch Impulsfilter sind möglich. Für eine Minimierung der Okklusion oder als Druckentlastung bei Bläsern bieten wir verschiedene Vent-Bohrungen an, die verschlossen werden können. Und im Jahr 2020 bringen wir mit unseren neuen Ansätzen auch neue Produktlösungen.

HEARSAFE: PRODUKT-INNOVATION

1 "Auf & Zu " statt" Rein & Raus"

Bereits in der Entwicklung und geplant für das erste Halbjahr 2020 ist ein Filtermodul, das während des Einsatzes mit einem Handgriff geöffnet und verschlossen werden kann. Es erlaubt dem Träger in z.B. leiseren Partien auf den Filter zu verzichten, um Feinheiten besser zu hören oder in bestimmten Situationen die Okklusion zu minimieren.

2 Den Pegeln "die Spitzen nehmen"

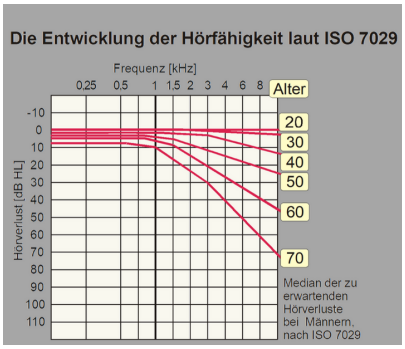
Die häufigste Forderung an uns lautet: Ein bisschen leiser, bitte! Hier geht es oft um 3-6 dB, um die aggressive Höhe und das „fff“ abzuschwächen. Mit einem zweiten „Trommelfell“ als Filtereinsatz werden jetzt neue Erfahrungen möglich: Die Eigenkontrolle der Stimme, bzw. bei der Intonation von Blasinstrumenten und Streichern, wird verbessert. Diese Filter sind offen und vermeiden das Verschlussgefühl nahezu vollständig. Andere Musiker sind nicht mehr so laut und die Spitzen „erschrecken“ nicht mehr so.
Gerne kommen wir zur Ausprobe und Erläuterung des neuen SED-Filteransatzes vor Ort.

Unser Fazit:

Erst die richtige Auswahl der Filter und eine fachkundige Modifikation ermöglichen eine häufige Benutzung des Stöpsels.

*Nicht die dB-Werte entscheiden über die Akzeptanz für den beruflichen Alltag, sondern **Produkt, Passform & Funktionalitäten**, wie z. B. bei unseren beiden neuen Filtermodulen.*

Mann wird älter - Ohren auch! Es ist schön, wenn "Mann" eine dem Alter entsprechende Hörfähigkeit hat. "Frau" hört später schlechter...



EIN BEISPIEL AUS DER GEHÖRSCHUTZ-PRAXIS:

*Wenn Sie einen linearen Gehörschutz-Filter von **10dB** verwenden, nehmen Sie Musik halb so laut wahr. Aber Sie reduzieren die schädliche Schallenergie auf ein Zehntel. Bei **20dB** hören Sie immer noch ein Viertel so laut. Die Intensität ist aber bereits auf ein Hundertstel verringert.*

"Viele gesetzlich zugelassene Gehörschutzprodukte machen für den Einsatz im Orchester nicht nur wegen ihrer Probleme mit Okklusion und Klang-verzerrung keinen Sinn, sondern auch wegen viel zu hoher Schutzwerte."

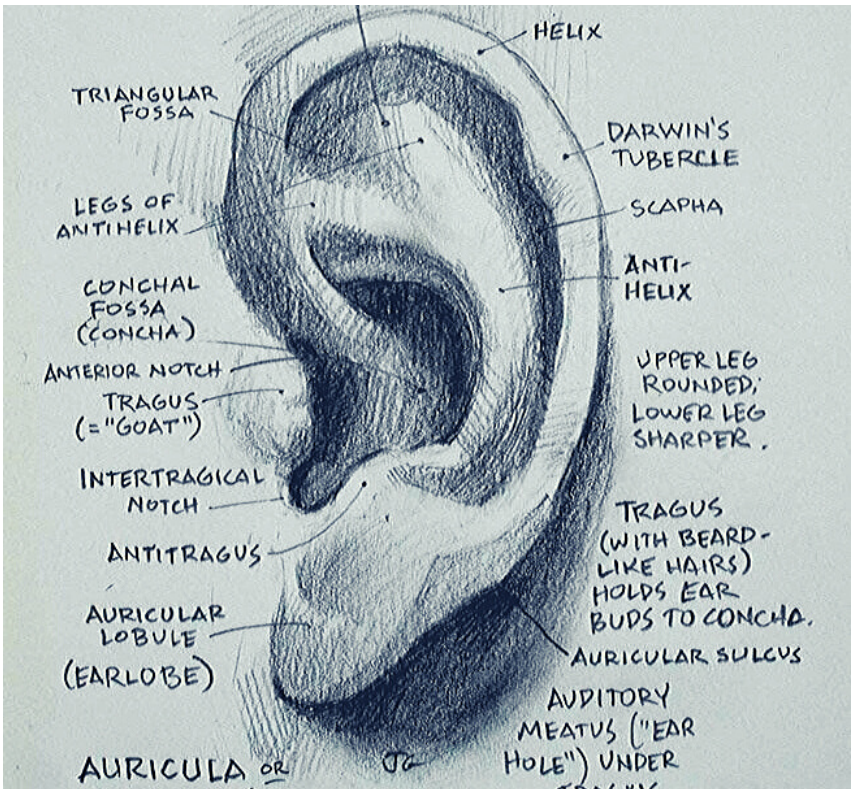
Eckhard Beste

HINHÖREN

Unser Gehör, wie wir hören und was unser Gehör positiv und negativ beeinflusst, ist eine sehr komplexe Materie. Hier spielen nicht nur die Physik und das Gehör als Organ eine Rolle. Das Empfinden von Klang oder Lautstärke ist bei jedem Menschen individuell ausgeprägt und wird rein subjektiv wahrgenommen.

WAHRNEHMUNG UND PHYSIKALISCHE REALITÄT

Es besteht ein großer Unterschied zwischen subjektiver Wahrnehmung von Lautstärke und dem was physikalisch auf unser Gehör einwirkt. Im Durchschnitt empfindet der Mensch die Erhöhung des Lärmpegels um 10dB als eine Verdoppelung der Lautstärke. Messbar ist aber die Schallenergie um ein zehnfaches angestiegen.



Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen zu arbeiten. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, zum Beispiel unseren Leistungskatalog zum Thema Orchester anfordern möchten, können Sie uns jederzeit ansprechen.

Hearsafe Technologies GmbH & Co.KG
Kölner Str. 195
51149 KÖLN

Kontakt: Eckhard Beste

Telefon: 02203 91 000
E-Mail: orchester@hearsafe.de